

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 47

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

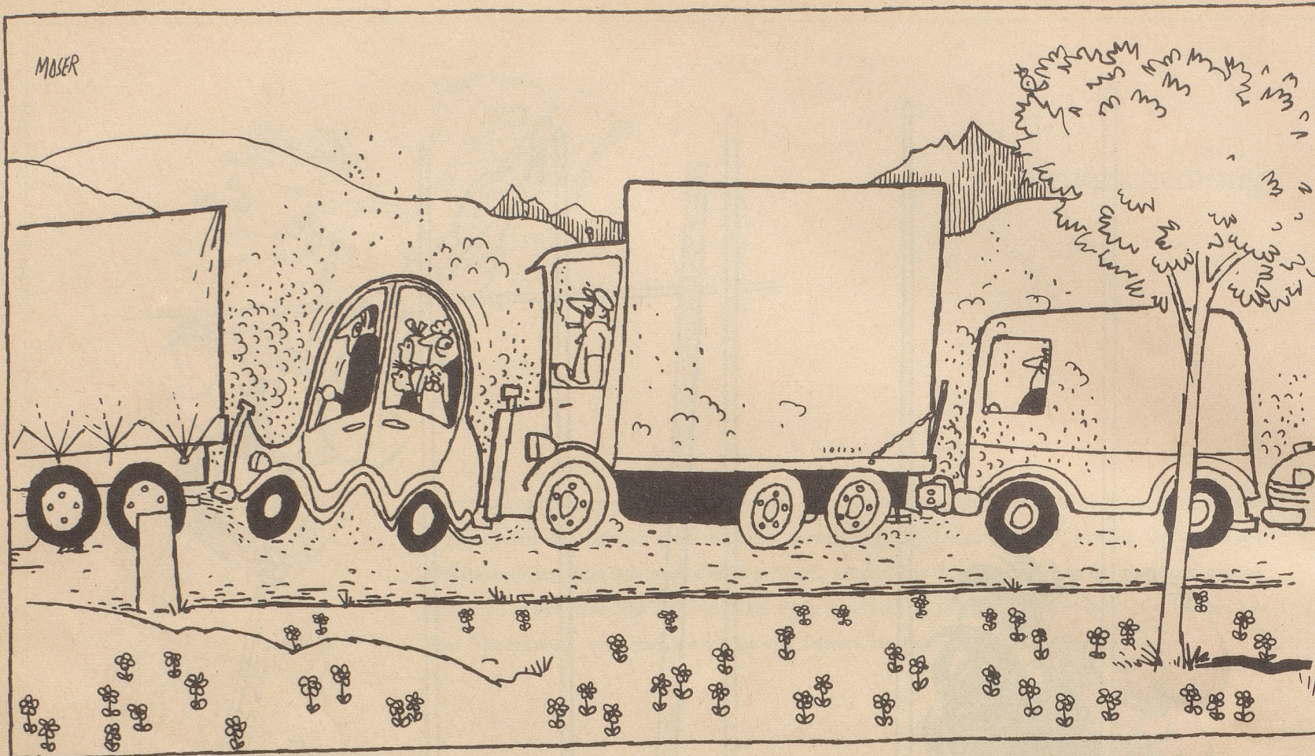
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Aufgeschlossenheit ist eine Tugend

Das Fremdwort

Als das Schulhaus fertig und bereits im Betrieb war, ja, der Gemischte Chor hatte in der Turnhalle schon ein Konzert veranstaltet, reklamierte Mischträtschers Toni anlässlich einer Gemeindeversammlung: «s isch alles schön und rächt mit däm Schuelhuus, aber d Aschtikuk in dr Turnhallen isch ke Batze wärt ...» KL

Der abgestellte Wecker

Ein amerikanischer Prediger mußte zu seinem Verdruß immer wieder feststellen, daß eines seiner älteren Gemeindeglieder während der Sonntagspredigt schlief. Als Begleiter des alten Herrn kam immer ein kleiner Bub mit, ein Enkelkind. Der Prediger versprach dem Buben fünfundzwanzig Cents, wenn er den Großvater am Arm zupfe, sobald er einschlafe. Voll Freude ging der Kleine auf den Vorschlag ein. Zwei Sonntage ging auch alles gut. Doch am dritten war es wieder wie zuvor: ungestört schlief der alte Herr, bis

die Predigt zu Ende war und der Orgelklang ihn weckte. «Aber Fred», sagte der Prediger ungehalten zum Buben, «du hastest mir doch versprochen, den Großvater zu wecken!» – «Wohl, Herr Pfarrer, aber Großvater gibt mir jetzt fünfzig Cents, damit ich ihn nicht wecke.» Dick

Die Kraft, die alles bewegt

Eine Fabel von Peter Kilian

«Suuummm ...», summte und sang das gewaltige Schwungrad, unaufhaltsam kreisend: «Ich bin das Herz und die Seele der Fabrik! Ich bin die Kraft, die alles bewegt!» Und das Rad summte und sang; es drehte sich unermüdlich und ohne Unterlaß. Bald darauf aber brach tief versteckt im Getriebe eine kleine Kuppelung.

Dreifache Schallgeschwindigkeit

Kürzlich kam aus Amerika die Kunde, daß ein Protoyp weit über 2000 Stundenkilometer geflogen sei und damit die Schallgeschwindigkeit um das dreifache überschritten habe. So schnell fliegt bei uns zum Glück weit und breit nichts, nicht einmal fliegende Teppiche. Auskunft über die Fluggeschwindigkeit dieser fliegenden Teppiche kann zwar niemand genau geben, eventuell könnte man höchstens bei Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich anfragen; was man dort nicht über Teppiche weiß, dürfte auch sonst nirgends zu erfahren sein.

Das Schwungrad drehte sich langsamer und leiser; schließlich kam es mit einem seufzenden, wehen Laut ganz zum Stehen. Es vermochte das Unfaßbare nicht zu erfassen. Da kicherte eine Stimme irgendwo im Getriebe: «Hela! Du Großhans!» wurde spöttisch gerufen, «wo ist jetzt die Kraft, die alles bewegt?»

Außermilitärisches

Das Telefon klingelt ... Die Sekretärin nimmt den Hörer ab und meldet sich. Am Apparat ist Herr Major Y. Herr Major: «Herr Oberscht X hät gseit, ich möcht ihm hüt telefoniere, aber es mäldet sich niemer uf der Nummere.» Sekretärin: «Dr Herr Oberscht isch im Büro, söll ich Si verbinde?» Kurze Pause, dann ein erleichtertes Aufatmen: Herr Major: «Ich dumme Hagel, jetzt han ich s Datum igschtellt, anstatt d Telefonnummere ...»

Erlauscht und notiert von AB

St. Moritz Hotel Albana
das ganze Jahr offen
Speiserestaurant
gut und preiswert
Bes. W. Hofmann

HOTEL ACKER
WILDHAUS
Für Ihre Erholung, Ihren Familienanlaß das Beste aus Küche und Keller. Bescheidene Preise!
Bes.: Familie Dr. Hilty-Forrer Telefon (074) 74221